



# St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE DEZEMBER 2022

# Mit Zuversicht und wichtigen Projekten ins neue Jahr

**Sehr geehrte St. Johannerinnen,  
sehr geehrte St. Johanner!**

**D**as Weihnachtsfest steht vor der Tür und in wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2023. Eine neue Jahreszahl, ein neuer Kalender: Da liegen neue Chancen und Möglichkeiten vor uns. Die Stadtgemeinde hat sich wieder viel vorgenommen, große Projekte und Investitionen stehen an. Das Erstellen des Jahresvoranschlags war ein langwieriger Prozess. In einer Zeit, in der die Teuerungswelle und die erhöhten Energiepreise mit voller Wucht auch die öffentliche Hand treffen, ist es sehr schwierig, den finanziellen Rahmen für die anstehenden Vorhaben festzulegen. Die größten Investitionsvorhaben sind für die Stadtgemeinde der Zubau und die Sanierung der Volksschule an der Salzach sowie über mehrere Jahre gesehen, die Entwicklung und Bebauung des Bundesforstareals. Derzeit läuft dazu der Architektenwettbewerb.

Wir schauen in eine unsichere Zukunft und dennoch ist es wichtig bzw. umso wichtiger, sinnvolle und zukunftsfähige Projekte zu realisieren und Investitionen zu tätigen, die die Wirtschaft ankurbeln. Die Gemeinde wird trotz vieler Herausforderungen ihren Kurs fortsetzen, damit St. Johann ein guter Ort zum Wohnen und Leben, zum Arbeiten und Lernen, zum Freizeit verbringen und Urlaub genießen bleibt. Unsere Stadt hat viel Potenzial, auch in schwierigen Zeiten!

Mit dem kräftigen Anstieg der Personalkosten muss auch die Gemeinde knapper kalkulieren. Die höheren Löhne und Gehälter wirken sich im Voranschlag aus. Natürlich haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Wertschätzung und die Erhöhung verdient. Es muss uns aber auch klar sein, dass mit den allgemein steigenden Personalkosten auch die Waren und Dienstleistungen teurer werden. Das ist ein Kreislauf, der sich in jeder Geldbörse bemerkbar machen wird. Eine weitere große Herausforderung ist der Fachkräftemangel. Es wird jedes Jahr herausfordernder, alle Stellen in der Gemeinde zu besetzen. Das trifft nicht nur den pädagogischen oder pflegerischen Bereich, auch in der Verwaltung, in der Reinigung und im Bauhof wird es zunehmend schwieriger das nötige Personal zu finden. Ich danke allen Gemeindebediensteten für ihre hervorragende Arbeit. Dem großartigen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass alle Bereiche in der Stadtgemeinde bestens laufen. Ein Dankeschön gilt auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die sich für ihre Heimatstadt und das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzen und die Entscheidungen mittragen.

Nicht versäumen möchte ich es, allen, die auf vielfältige Weise in den Vereinen und Initiativen ehrenamtlich tätig sind, herzlichen Dank zu sagen. Sie nehmen sich mit großem Einsatz für die Allgemeinheit Zeit und tragen damit zu einem pulsierenden Gesellschaftsleben in St. Johann bei. Nach der coronabedingt veranstaltungsfreien Zeit bzw. der Zeit mit vielen Einschränkungen freuen wir uns wieder über viele Aktivitäten, Feiern und Konzerte, die ein Zusammenkommen und miteinander Feiern ermöglichen. All diese Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und bereichern das Leben in St. Johann.

Ich bedanke mich für das gute Miteinander und wünsche Ihnen, dass Sie zuversichtlich in das neue Jahr blicken können. Schöne Weihnachten und ein gesundes, zufriedenes und hoffentlich sorgenfreies Jahr 2023!

**Ihr Bürgermeister  
Günther Mitterer**



# Jahresvoranschlag in unsicheren Zeiten

**Der Jahresvoranschlag gibt den finanziellen Rahmen für 2023 vor. In Zeiten der Teuerungs- und Energiekrise ist das Budgetieren immer schwieriger.**

Die Finanzgebarung wird im Voranschlag zusammengefasst. Darin sind alle zu erwartenden Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt und alle Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt ersichtlich.

Die laufenden Einzahlungen für das Jahr 2023 sind mit € 37,6 Mio. und die laufenden Auszahlungen mit € 34,3 Mio. budgetiert.

Budgetieren wird aber auch in öffentlichen Haushalten immer schwieriger. Die aktuelle Energie- und Teuerungskrise macht auch vor den Städten und Gemeinden nicht halt. Viele leiden unter den ständig steigenden Kosten. Die Bundesertragsanteile speisen sich größtenteils aus bundesweiten Steuern und sind die wesentlichste Einnahmequelle für die Kommunen, ihre genaue Entwicklung ist aktuell aber besonders schwer vorherzusagen. Die zu erwartenden Ertragsanteile für die Stadtgemeinde St. Johann im Jahr 2023 sind mit € 15,1 Mio. im Voranschlag enthalten. Es gibt viele unbekannte Variablen, die schwierig abzuschätzen sind, wie etwa die Auswirkungen der Teuerung auf Wirtschaft und Konsum, die weitere Entwicklung des Ukrainekrieges, der Anstieg der Energiepreise, die Zinssteigerungen und die Anpassungen bei den Personalausgaben.

„Um unsere kommunale Grundversorgung und die städtischen Dienstleistungen in gleicher Qualität anbieten zu können, werden wir mit mehreren Millionen Euro an zusätzlichen Kosten rechnen müssen“, so Bürgermeister und Finanzreferent Günther Mitterer.



**Bildung ist viel wert: Der Erweiterungsbau der Volksschule an der Salzach wird nicht nur optisch sehr gelungen umgesetzt, er wird auch ökologisch hochwertig ausgeführt. Foto: Architekten Schönberger**

Die größten Vorhaben des investiven Haushalts sind Straßenbauprojekte, Projekte der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, Umsetzung der Bebauung des Bundesforstareals mit Kinderbetreuung und Senioren-Tageszentrum sowie Zentralküche, der Neubau und die Sanierung der Volksschule an der Salzach. Insgesamt sind für Projekte im Jahr 2023 € 16,8 Mio. vorgesehen.

## **Gebühreanpassung notwendig**

Es wird versucht, die Grundversorgung, wie Wasser, Kanal und Müll bei hoher Qualität so günstig wie möglich anzubieten. Um eine Kostendeckung zu

erreichen, müssen 2023 aber einige Gebühren geringfügig angehoben werden. Die Müllgebühren werden um ca. 2 % moderat angepasst. Das ergibt bei einer 4-köpfigen Familie eine Erhöhung von € 3,28 pro Jahr. Der Grundtarif bei den Seniorenheimgebühren wird auch minimal ansteigen und zwar von € 37,05 auf € 39,86. Die Kanalbenutzungsgebühr wird von € 2,24 auf € 2,40 je m<sup>3</sup> erhöht werden. Auch die Wasserbenutzungsgebühr wird mehr und zwar von € 1,10 auf € 1,20 je m<sup>3</sup>. Verglichen mit anderen Gemeinden liegen die Gebühren immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau.



# 202.000 Gäste in der Liechtensteinklamm

**Das Saisonergebnis 2022 kann sich sehen lassen: 202.082 Gäste besuchten die sagenumwobene Liechtensteinklamm. Als Krönung dieser überaus erfolgreichen Bilanz erreichte das beliebte Ausflugsziel bei „9 Plätze – 9 Schätze“ den zweiten Platz.**

Die Liechtensteinklamm ist ein Besuchermagnet. Das untermauern die steigenden Besucherzahlen. Von 6. Mai bis 2. November 2022 wurden 202.082 Gäste gezählt. Das ist ein Anstieg von 23 % im Vergleich zum Vorjahr. Von den 181 Betriebstagen war die Sehenswürdigkeit nur einen halben Tag wegen Revisionsarbeiten gesperrt. Besonders stark besucht war der Oktober. Das außergewöhnlich milde und stabile Wetter lockte 23.708 Besucher an. Sie genossen das herbstliche Klammerlebnis mit den bunten Farben und den mystischen Lichtspielen durch die tieferstehende Sonne. Ein deutlicher Anstieg war nach der ORF-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ zu vermerken. 950.000 Zuseher vor den Bildschirmen sahen den Bericht über die Liechtensteinklamm, ein unschätzbare Werbewert. Ab 27. Oktober waren täglich mehr als 1.200 Besucher in der Klamm anzutreffen. „Wir hoffen, dass wir diesen Schwung in die Saison 2023 mitnehmen können“, schaut der zuständige Mitarbeiter Hannes Rieser optimistisch nach vorne. 2016 war ein Rekordjahr mit 205.000 Besuchern, an diese Marke möchte man wieder anschließen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten, den Grundbesitzern und den Institutionen läuft ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön für die gute Arbeit gilt den beiden Verantwortlichen Marcel Pfisterer und Hannes Rieser.

## **Sicherheit hat oberste Priorität**

Eine echte Herausforderung sind die jährlichen Hangsicherungsmaßnahmen und Felsberäumungen, die bereits bei der Zufahrtsstraße beginnen. Je nachdem, wie sich dieser

gesamte Bereich in den Wintermonaten entwickelt, fallen ab dem Frühjahr dementsprechende Arbeiten an.



Foto: ORF

Um die Verkehrssituation im Juli und August auf der Liechtensteinklammstraße im Bereich „Glückauf“ zu entschärfen, werden die vorhandenen Parkflächen erweitert und neu adaptiert. Zusätzlich wird auf das Thema „Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln – Bahn und Bus“ gesetzt. Auch die



Erreichbarkeit mit Rädern ist ab sofort nach Beendigung der ÖBB-Baustellen im Bereich des Treppelweges wieder gegeben. Weiters werden Planungen zur besseren Abwicklung des An- und Abreiseverkehrs im Bereich der Parkfläche beim Informations- und WC Gebäude angestellt.

Seit 3. November ist das Naturdenkmal in der Winterpause. Wenn alles nach Plan läuft, dann können die Gäste ab Anfang Mai wieder das faszinierende Naturschauspiel mit seinen architektonischen Highlights, der Helix-Brücke und den imposanten Ein- und Tiefblicken bestaunen.

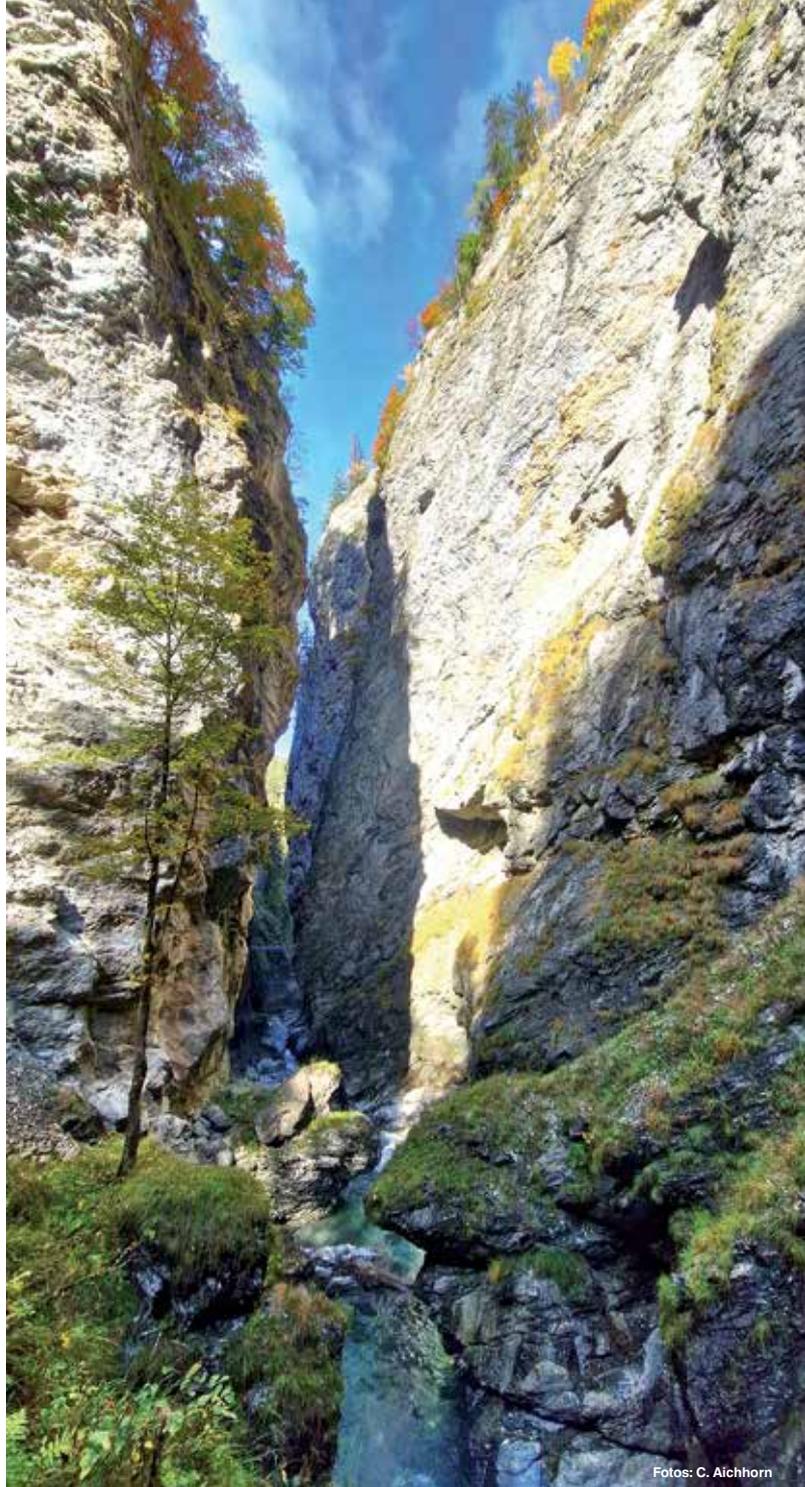
### Zweitschönster Platz Österreichs

Die Liechtensteinklamm holte Platz 2 bei der ORF Show „9 Plätze - 9 Schätze“. Wir sind stolz! Die Liechtensteinklamm ging für das Land Salzburg ins Rennen und wurde am Nationalfeiertag von den TV-Zusehern zum zweitschönsten Platz Österreichs gekürt. Der Sieg ging an das Friedenskircherl auf dem Stoderzinken in der Steiermark.

In der Live-Show mit Armin Assinger und Barbara Karlich konnte sich St. Johann mit der imposanten Sehenswürdigkeit präsentieren, begleitet von den passenden Tönen der Planckauer Tanzmusi und den Köstlichkeiten des St. Johanner Bauernladens, prominent unterstützt von Alexandra Meissnitzer und Viola Wörter. Herzlichen Dank dafür. Danke auch den vielen Anruferinnen und Anrufern! Es war für St. Johann eine einmalige Chance, die Liechtensteinklamm sehr werbewirksam einem breiten Publikum zu zeigen.



Die Delegation aus St. Johann mit prominenter Unterstützung von Alexandra Meissnitzer und Viola Wörter freute sich über den hervorragenden 2. Platz. Foto: Privat



Fotos: C. Aichhorn

## Praktikantinnen und Praktikanten für die Parkplatzeinweisung in der Liechtensteinklamm gesucht!

Mehr als 200.000 Gäste besuchen jährlich das beliebte Ausflugsziel. Um die Fahrzeuge der Besucher entsprechend einzuweisen, werden für die Sommermonate Juli und August 2023 mehrere Praktikantinnen und Praktikanten für die Parkplatzeinweisung in der Liechtensteinklamm gesucht.

Du bist mindestens 17 Jahre alt und möchtest in den Ferien etwas dazu verdienen? Dann bist du genau richtig!

### Deine Aufgaben:

Nach kurzer Einschulung weist du die ankommenden Autos in die dafür vorgesehenen Parkplätze ein. Du arbeitest 25 Stunden in der Woche von Montag bis Sonntag, von 9.00 bis 14.00 Uhr, zwei freie Tage pro Woche. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, höfliche Umgangsformen, gute Englischkenntnisse und Wetterresistenz setzen wir voraus.

**Interessiert?** Dann schicke deine Bewerbung bis 31. Jänner 2023 schriftlich an die Stadtgemeinde St. Johann, Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at).

# Familienfreundlicher Treffpunkt am Hahnbaum

Der Gratis-Lift und der Winterspielplatz am Hahnbaum locken vor allem Familien an. Hier werden Naturerlebnis und Spielspaß großgeschrieben.



Der Hausberg der St. Johanner ist nicht nur wegen der guten Erreichbarkeit sondern auch wegen seiner familienfreundlichen Angebote bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt. Der Gratis-Übungslift kann kostenlos benützt werden, ein Angebot der Stadtgemeinde St. Johann. Dieser Tellerlift und der angrenzende Übungshang sind ideal für Kinder und Skianfänger, die erste Schwünge auf der Piste ziehen wollen. Daneben bietet bei guter Schneelage das Kinderland Hahnbaum eine Wintererlebnisswelt für bewegungshungrige Kinder. Es lädt zu vergnügten Stunden mit der Schneeballwand, den Zwergen- und Riesenfiguren, dem Hexenhäuschen und dem Karussell ein. Auf einer großen Wiese

wird diese Schneewelt geschaffen. Hier können sich die Kinder austoben und von den Rutschhängen flitzen, während sich ihre Eltern auf den gemütlichen Sitzgelegenheiten ausruhen und das Panorama genießen. Dieser Outdoor-Spielplatz ist für Spaziergänger, Skifahrer und Autofahrer gut erreichbar. Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung. Bei guten Schneeverhältnissen ist das Kinderland Hahnbaum täglich geöffnet und kostenlos zugänglich. Jetzt fehlt nur noch der Schnee: Dann werden die Figuren von den Mitarbeitern des Bauhofs wieder aufgestellt. Die Betreuung erfolgt von den Mitarbeitern der Bergbahnen. Viel Spaß in der Wintererlebnisswelt am Hahnbaum!



## Saisonkartenzuschuss für Familien

**Auf die Piste, fertig, los! Familien werden von der Stadtgemeinde St. Johann mit einem Zuschuss für den Kauf von Saisonkarten unterstützt.**

Sie haben den Liftkartenzuschuss noch nicht beantragt? Dann machen Sie das, es lohnt sich!

Die Stadtgemeinde gewährt wieder einen Zuschuss in Höhe von € 70,- pro Kind zum Kauf von Liftsaisonkarten für Kinder. Das dritte Kind erhält die Saisonkarte von den Alpendorf Bergbahnen kostenlos. Anspruchsberechtigt sind Familien, deren Kind im gemeinsamen Haushalt (Hauptwohnsitz) lebt und für das Familienbeihilfe bezogen wird (also auch für Studenten und Lehrlinge). Für Jugendliche, die vor dem 1.9.2004 geboren sind, ist der Bezug der Familienbeihilfe durch Bestätigung des Finanzamtes nachzuweisen. Antragsformulare sind im Gemeindeamt, Informationsstelle, im Tourismusverband und bei den Bergbahnen erhältlich. Eine wertvolle Unterstützung der Stadtgemeinde für St. Johanner Familien. Damit ist Ski fahren für Familien mit Kindern wieder leistbar.

Foto: JO St. Johann



Beim Gratis-Übungslift und dem angrenzenden Winterspielplatz ist immer viel los. Fotos: E. Viehhauser



## Langlaufen: Immer auf der richtigen Spur in St. Johann

**15,5 Kilometer bestens gespurte Langlaufloipen, für Einsteiger sowie für Langlauf-Profis, stehen in St. Johann kostenlos zur Verfügung.**

Egal ob Profi oder Anfänger, Genusslangläufer im Klassik- oder Skating-Stil: Langlaufen in St. Johann bietet für alle die idealen Trainingsbedingungen. Langlaufen ist ein wahres Naturerlebnis. Die Benützung der Loipen ist kostenlos. Ein großes Dankeschön gilt hier den St. Johanner Grundeigentümern, die das erst möglich machen!

Zur Auswahl stehen 3 Langlaufloipen: die flache Leo-Neumayer-Loipe in der Plankenau, die sich auch für Einsteiger eignet, die Panoramaloipe im Alpendorf und die fordernde Höhenloipe Obergassalm, die mit Betriebsbeginn der Bergbahnen geöffnet ist. Hier sind für Skater und klassische Langläufer garantiert passende Strecken dabei.

Langlaufen ist die wiederentdeckte Trendsportart schlechthin. Zurecht, denn der Langlaufsport ist aus gesundheitlicher Sicht kaum zu toppen und stellt zudem ein wunderschönes Erlebnis inmitten der Natur dar. Ob erfahrene Langläufer, Anfänger oder Fortgeschrittene – hier kommt jeder auf seinen Geschmack und in die richtige Spur. Und falls es zu wenig Naturschnee gibt, wird bei einem Teil der Loipe technisch nachgeholfen. Bei der Pumpstation Glückauf wird von den

Alpendorf Bergbahnen technischer Schnee produziert, der auch für die Leo-Neumayer-Loipe verwendet wird. Die 8 km lange Leo-Neumayer-Loipe wird mit einer klassischen Spur und 2 Spuren für Skating präpariert. Sie führt über abwechslungsreiches Gelände mit leichten Steigungen. Einstiegsmöglichkeiten gibt es bei der Sonderschule. Die Parkplätze befinden sich an schulfreien Zeiten direkt bei der Schule oder beim Einstieg Haltestelle „Glückauf“. Auf der 4,5 km langen Panoramaloipe im Alpendorf (Ötzmooß) können Sie sportlich skaten oder gemütlich dahingleiten. Eine sportliche Herausforderung ist die 3 km lange Höhenloipe Obergassalm. Diese bietet zusätzlich noch eine Spur für Nordic Walker und Spaziergänger. Die Loipen werden nach Möglichkeit täglich von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes präpariert.

### **Nur mit Langlaufskier auf die Loipe**

Ausgewiesene Loipen dürfen nur mit Langlaufskiern benutzt werden. Für Spaziergänger sind sie gesperrt. Dafür stehen die Treppelwege an der Salzach und markierte Winterwanderwege bereit. Das Mitführen von Hunden auf der Loipe ist aus Sicherheitsgründen

nicht erlaubt. Entsprechende Hinweisschilder werden aufgestellt. Alle winter-sportbegeisterten Hundehalter werden ersucht, diese Maßnahmen zu respektieren und im Sinne der sportlichen Fairness einzuhalten.



**Immer auf der richtigen Spur sind die Langläufer in St. Johann. Fotos: E. Viehhauser**

# Skitouren liegen voll im Trend

Skitourengehen ist angesagt, vor allem Pistentourengehen im gesicherten und präparierten Raum. Ideale Möglichkeiten dazu gibt es am Hahnbaum und am Gernkogel.



Snow Space Salzburg bietet 3 ausgeschilderte Skitourenrouten an. Achtung! Ticket nicht vergessen! Foto: Snow Space Salzburg

Der Ansturm auf die Berge hält an, seit der Pandemie mehr denn je. Immer beliebter ist das Pistentourengehen. Neben der sportlichen Herausforderung schätzen viele Pistentourengeher die Sicherheit bei ihrer Trainingseinheit in der freien Natur.

Der Trend stellt aber die Skigebiete vor Herausforderungen, da die Sicherheit der Gäste und die Präparierung der Pisten gewährleistet sein müssen. Damit das Miteinander von Tourengeher und Liftbenutzern funktioniert, gilt es ein paar Spielregeln zu beachten. Infotafeln weisen auf das richtige Verhalten für Skitourengeher hin:

- Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.
- Die Piste sollte nur an sehr gut übersichtlichen Stellen gequert werden.
- Die Pistensperrzeiten beachten.
- Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung usw. verwenden.

Diese Fair-Play-Regeln sollten für Pistentourengeher ebenso eine Selbstverständlichkeit sein wie die Beachtung von Warnhinweisen und Sperren. Für ein konfliktfreies Miteinander aller Wintersportbegeisterten auf den Pisten!

## Wo Sie auf Touren kommen können

Eins mit der Natur, kein Anstellen beim Lift und dann durch den Tiefschnee oder über die frisch präparierten Pisten ins Tal fahren. Viele wollen diesen Sport ohne Lawinengefahr ausüben und nicht jeder sollte auch sofort ins freie Gelände. Deshalb sind Pistentouren sehr beliebt. Um diesem Trend Rechnung zu tragen bzw. um ein harmonisches Miteinander von Alpin-Skifahrern und Skitourengeher zu ermöglichen, hat Snow Space Tourenrouten freigegeben und Angebote fürs Pistengehen geschaffen. 3 erlebnisreiche Aufstiegsrouten können Sie während der Pistenöffnungszeiten mit einem gültigen Skipass bzw. Tourengeherticket benützen. Die Mitnahme von Hunden ist auf diesen Routen nicht erlaubt!

Es wird für Anfänger sowie für Fortgeschrittene ein Skitouren-Coaching angeboten. Infos und Termine auf [www.snow-space.com/skitouren](http://www.snow-space.com/skitouren). Snow Space Salzburg macht Sie fit für den Tourensport!

- Aufstiegsroute Gernkogel, St. Johann/Alpendorf, 6.500 m Länge, 1.003 hm, 2 h 50 min
- Aufstiegsroute Rote 8er Grießenkar, Wagrain, 4.400 m Länge, 913 hm, 2 h
- Aufstiegsroute Eben, Monte Popolo, 2.600 m Länge, 743 hm, 1 h 45 min

Betriebszeiten: Montag bis Sonntag, 8.00 bis 17.00 Uhr

## Tickets für Pistentourengeher

- Tageskarte „One day touring card“ € 15,50
- Tourensaisonkarte „5 peaks touring card“ für Gernkogel, Rote 8er Wagrain, Monte Popolo in Eben, Königslehen Radstadt und Altenmarkt € 177,--
- Tourengeherpass für alle 28 Aufstiegsrouten in der Ski amadé € 240,--
- Und natürlich mit der Saisonkarte ALL-IN Card White

## Tourenskiberg Hahnbaum

Ausgenommen von diesen Gebühren ist der Hausberg der St. Johanner, der Hahnbaum. Hier ist das Tourengehen weiterhin kostenlos möglich. Auf sicherem Gelände kommen Einsteiger, Hobbysportler, Fortgeschrittene und Routiniers voll auf Touren. Die beschriebene Route führt im Wesentlichen am rechten Pistenrand entlang.

Foto: E. Viehhauser



# Nächtliche Pistensperre im Alpendorf



**Zur Sicherheit der Skifahrer und Tourengerher und für perfekte Pistenverhältnisse gilt die nächtliche Pistensperre ab 17.00 bzw. ab 19.00 Uhr.**

Gute Schneebedingungen und perfekt präparierte Pisten sind Voraussetzung für Skispaß. Wenn es Abend wird, ist es daher für Skifahrer und Snowboarder an der Zeit, die Pisten zu verlassen. Dann kommen die Mitarbeiter der Bergbahnen zum Einsatz und bringen die Abfahrten für den nächsten Skitag auf Vordermann. Sie sind mit Pistengeräten, Pistenraupen und Skidoos unterwegs. Großes Verletzungspotential gibt es auch durch

verwendete Windenseile, freiliegende Kabel und Schläuche. Eine Abfahrt in den Abendstunden kann daher lebensgefährlich sein! Auch Skitourengerher werden dringend davor gewarnt. Wer die nächtliche Pistensperre ignoriert, begibt sich in große Gefahr.

Die Pistensperre am Gernkogel gilt ab 17.00 Uhr. Ausnahme ist die Talabfahrt von der Gernkogelalm bis ins Tal (Pisten 54 und 56). Hier gilt die behördlich verordnete Pistensperre von 19.00 bis

8.30 Uhr. Beachten Sie bitte unbedingt diese Pistensperre! Das Befahren der Skipisten ist innerhalb dieser Zeit verboten. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot befreien den Liftbetreiber von jeder Haftung.

Die Nichtbeachtung ist kein bloßes Kavaliersdelikt, sie kann großen menschlichen und finanziellen Schaden zur Folge haben, wenn Versicherungen bei Unfällen die Leistungserbringung verweigern. Foto: Snow Space Salzburg

## Kostenlos ins Skigebiet fahren

**Mit den Öffis kostenlos ins Skigebiet fahren – das ist in der Wintersaison 22/23 möglich!**

Wer online ein Ski- oder Skitoutenticket in das Skigebiet von Snow Space (Flachau, Wagrain und St. Johann/Alpendorf) kauft, kann die An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Mehrkosten mitbuchten. Inkludiert sind die Busse der SVV-Linien sowie die ÖBB-Fernverkehrszüge im Verbundraum Salzburg.

Dieses Angebot wird durch eine Kooperation der Snow Space Salzburg Bergbahnen mit dem Salzburger Verkehrsverbund und dem Land Salzburg ermöglicht. Damit können die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduziert werden und Skifahrbegeisterte können nachhaltig und entspannter ins Skigebiet fahren. Tagesgäste haben erstmals eine attraktive Alternative zur PKW-Anreise. Sie haben die Wahl, wie Sie zum Skivergnügen anreisen!

# Ein Blick hinter die Adventhütten

**Von Konzerten und Krippenspielen über Kunsthandwerk bis zu Punsch und Maroni: Der St. Johanner Licht-Advent hat viel zu bieten. Grund genug mit Organisator Klaus Horvat-Unterdorfer von JOregional einen Blick hinter die Ständen zu werfen.**

Da wächst die Vorfreude! Pünktlich zu den fallenden Temperaturen kehrt die besinnlichste Zeit des Jahres ein und damit beginnt auch die Licht-Adventzeit. Der beliebte Adventmarkt bringt die Besucher in weihnachtliche Stimmung, Kinderaugen zum Strahlen und die Herzen von Punsch-Genießern zum Hörschlagen. Am 17. November wurde der Licht-Advent feierlich eröffnet. Seither sind die Adventhütten von Donnerstag bis Sonntag sehr gut besucht.

## Von der Planung bis zur aufgestellten Hütte

Hinter den Kulissen des weihnachtlichen Getümmels im Stadtpark steckt viel Arbeit. „Die Organisation des Licht-Advents ist eine lange Liste großer Herausforderungen“, weiß Klaus Horvat-Unterdorfer. Die Planung dazu beginnt schon im Frühsommer. Neben dem Veranstaltungsprogramm und der Vermietung der Hütten ist ein wichtiger Teil auch die genaue Kostenaufstellung. Zum ersten Mal konnte der Licht-Advent 2019 ohne nennenswertes Minus abgerechnet werden. 2020 fiel der beliebte Adventmarkt aus und 2021 gab es neben den Einschränkungen auch etliche Auflagen, wie Einzäunung und Security. Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband St. Johann teilten sich die Abgangsdeckung auf. Nun schaut man mit einem ausgeglichenen Budget optimistisch in die aktuelle Licht-Adventsaison. 30 Adventhütten müssen vermietet sein, damit sich das ausgeht. Die Miete für die Kunsthandwerkshütten beträgt € 700,- für die Dauer des Licht-Advents, das sind 22 Tage, für Hütten mit Lebensmittel € 1.500,- und für Gastronomiehütten € 5.000,-. Es herrscht ein bunter Mix an Ausstellern auf dem Licht-Advent, darauf wird besonders Wert gelegt. Für den Transport der Hütten braucht es einen Tieflader, für den Aufbau zusätz-

lich zahlreiche Geräte und Werkzeug. Im Park werden 8 km Stromkabeln verlegt! Die energiesparenden LED-Lichterketten auf den Christbäumen haben eine Länge von 7 km. Die Tonanlage muss auch installiert werden, 2 große Boxen werden im Pavillon, 9 Außenboxen im Parkbereich aufgestellt. Dazu benötigen die meisten Hütten Wasser- und Kanalanschluss.

Das Konzept des Licht-Advents ist schon seit Beginn energieeffizient. Es gibt ausschließlich LED-Beleuchtung. Die Lichtdauer ist heuer auf die Öffnungszeiten beschränkt. Die Kirche wird auch nur mehr am Abend beleuchtet. Die Kosten für diese Beleuchtung trägt die Firma Adelsberger. Elektrische „Heizschwammerl“ werden schon seit 2018 nicht mehr verwendet. Heizgeräte werden nur mit Holz oder Gas von den Mietern der Hütten betrieben.



## Hoch die Tassen bzw. Punschhäferln!

Jeder kennt sie oder hat sie schon zuhause im Schrank stehen: Die beliebten Licht-Advent-Tassen. 3.000 Tassen sind im Umlauf. Sie werden zentral in einer eigenen Adventhütte gespült. Am Eröffnungstag, 17. November 2022, wurden unglaubliche 6.200 Häferl gewaschen! Hier packen fleißige Helfer, oder wie Klaus Horvat-Unterdorfer sie nennt, Engel, mit an. Einer davon ist Edi Jakupovic von Hausbetreuung Edi. Erzengel Klaus organisiert nicht nur, er ist vor Ort, zieht die Fäden, legt Musik auf, ist Ansprechpartner, Kümmerer und Organisator und wäscht sogar die Punschtassen. „Bis Hl. Abend arbeite ich 7 Tage die Woche. Aber der große Arbeitsaufwand wird nebensächlich, wenn man die zufriedenen Besucher trifft,“ so Klaus Horvat-Unterdorfer. Die Arbeit beim Licht-Advent bezeichnet er als Hobby, das er mit großer Leidenschaft ausübt.





### 22 Tage, 41 Veranstaltungen

22 Tage, 41 Einzelveranstaltungen und 40 Aussteller – das sind die Zahlen des Licht-Advents 2022. Jede einzelne Veranstaltung muss auf die Beine gestellt und die technische Installation vorbereitet werden. Von den Weisenbläsern bis zu den Gospelsängern, vom Krippenspiel bis zur kritischen Lesung: die Bandbreite der Veranstaltungen ist groß. Der Licht-Advent ist kein klassischer Adventmarkt, er ist genauso modern wie traditionell, ruhig und stimmungsvoll aber auch laut und mitreißend. Der Licht-Advent in St. Johann ist vielseitig im Inhalt, in der Konzeption und im Kulturprogramm. „Den Licht-Advent kann man nicht nach Konzept durchziehen. Er entwickelt sich während der Vorbereitungszeit und auch mit den Jahren“, erzählt Klaus Horvat-Unterdorfer. Fazit: Der stimmungsvolle Adventmarkt ist sehr gut besucht und weckt die Vorfreude auf Weihnachten. Er ist beliebter Treffpunkt für Einheimische und Genusmarkt zum „Zsamkemma und ratschn“ ohne die typischen Touristen-Nepp-Preise. Die Erleichterung und Freude, dass es wieder einen Adventmarkt ohne Einschränkungen gibt, ist bei allen groß. Und wenn's dann auch noch schneit, dann ist die Atmosphäre im Stadtpark schon fast magisch.

### SBS Riesenadventkalender und Weihnachtsgewinnspiel

Eine Besonderheit des Licht-Advents ist der SBS Riesenadventkalender, der abwechselnd in den 3 SBS-Orten aufgestellt wird. Heuer hat er seinen Platz wieder in St. Johann. Hinter den Fenstern verstecken sich 24 von den St. Johanner Volksschulkindern gestaltete Bilder. Jedes ist ein eigenes Kunstwerk. Das erste Fenster wurde mit den jungen Künstlern am 1. Dezember geöffnet. Zu gewinnen gab's einen tollen Preis. Die weiteren Preise des SBS Riesenadventkalenders folgen am 5. Jänner bei der großen Schlussverlosung des SBS-Weihnachtsgewinnspiels.

**Tipp:** Regional einkaufen, Lose in den SBS-Geschäften ausfüllen und am großen Weihnachtsgewinnspiel teilnehmen. Es warten großartige Gewinne!

Fotos: G. Schiel

## Für den Ernstfall vorbereitet sein

Selbstschutz macht krisensicher. Mit wertvollen Tipps informiert der Salzburger Zivilschutzverband die Bevölkerung, welche Vorbereitungsmaßnahmen für Notfälle sinnvoll sind. Naturkatastrophen, technische Gebrechen, internationale Engpässe: Unsere Versorgungsketten sind verwundbar. Wie gut würden Sie mehrere Tage ohne Strom, Gas oder Einkaufsmöglichkeit zurechtkommen? Machen auch Sie Ihren Haushalt krisensicher und vergewissern Sie sich, für Notfälle vorgesorgt zu haben. Bei der Bevorratung sollte man sich für einen längeren Zeitraum versorgen können, ohne einkaufen gehen zu müssen. Denken Sie neben haltbaren Lebensmitteln auch an Wasser, Medikamente, Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampen, Batterieradio, Batterien und Bargeld. Sicherheit durch Vorbereitung. Tipps und Verhaltensregeln finden Sie online [www.salzburg.gv.at/bevorratung](http://www.salzburg.gv.at/bevorratung) oder auf der Seite des Zivilschutzverbandes [www.szsv.at](http://www.szsv.at).

## Ein offenes Ohr in der Weihnachtszeit

Die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür, nicht immer läuft alles nach Plan und es kann schon mal vorkommen, dass man seelischen Beistand braucht. Gerade an Feiertagen können Familienkonflikte an die Oberfläche kommen – Stress, Sorgen und Zeitmangel sind oft sehr belastend. Alleinstehende Personen fühlen sich noch einsamer als sonst. Auch heuer hat Forum Familie, die Elternservicestelle des Landes, wieder wichtige Krisentelefonnummern, die rund um Weihnachten eine 24-Stunden-Erreichbarkeit garantieren, zusammengestellt. Viele Einrichtungen bieten rund um die Uhr telefonische Hilfe an.

### Krisentelefonnummern rund um Weihnachten

- Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351
- Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)
- Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen  
Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555  
Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868  
Krisenhotline für Schwangere: Tel. 0800 539935
- Männerinfo: Tel. 0800/400777
- Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
- Polizei 133
- Rettung 144
- Opfernortruf Weißer Ring: Tel. 0800/112112
- [gehhoerlosennotruf@polizei.gv.at](mailto:gehhoerlosennotruf@polizei.gv.at) –  
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per sms und Fax: 0800/133133





## Kürzere Wege im Stadtzentrum

**Der Stiegenaufgang zwischen dem neuen Gebäude „Leben im Zentrum“ und Sporthaus Kerschbaumer ist wieder frei zugänglich, auch der Lift ist in Betrieb. Der Schutzweg Richtung Annakapelle wurde wieder markiert.**

Fußgänger haben nun wieder kürzere Wege, auch der Schulweg wird um ein Stück sicherer. Der Schutzweg auf der Leo-Neumayer-Straße zwischen dem Sporthaus Kerschbaumer und der Annakapelle wurde Anfang Dezember markiert. Nach Fertigstellen der Baustelle „Leben im Zentrum“ ist nun an dieser Stelle wieder ein sicheres Überqueren der Straße möglich. Der „Ersatz-Schutzweg“ beim Kirchenwirt wurde entfernt. Der Stiegenaufgang – allen bekannt als „Kerschbaumerstiege“ – wurde neu errichtet und ist nun frei begehbar. Als barrierefreie Möglichkeit ist der Lift wieder in Betrieb. Einigen wird die neue Gestaltung schon aufgefallen sein, Kunst am Bau vom St. Johanner Fotokünstler und Kulturpreisträger Walter Oczlon. In schillernden, blauen Farben wird die Glaskonstruktion beleuchtet, die Spiegelung im Schaufenster vom Sporthaus Kerschbaumer erinnert an eine Wasserwelt. Das Bild „Blühnbach“ stammt aus der Serie „Flusswasser“ von Walter Oczlon. Kürzere und sichere Wege, die auch noch stilvoll in Szene gesetzt werden.

Ein Blickfang ist die neue Gestaltung des Stiegenaufganges und Aufzugs. Foto: G. Köhler

## Bester Sommer der Tourismusgeschichte

**Auf einen Rekordsommer im heimischen Sommertourismus dürfen wir zurückblicken. Das stimmt zuversichtlich für die bevorstehende Wintersaison.**

Es war kein „Sommer wie damals“, sondern gemessen an den Nächtigungen und Ankünften der beste Sommer aller Zeiten: Diese Tourismus-Bilanz vermeldete das Land Salzburg. Die Bilanz der Sommersaison 2022 übertrifft das Vorkrisenniveau – auch in St. Johann. Die Entwicklung in diesem Bereich geht steil nach oben. Von Mai bis Oktober wurden in St. Johann 284.554 Nächtigungen gezählt. Das ist ein Plus von 9 % im Vergleich zum Vorjahr. Gerechnet an den Ankünften und Nächtigungen ist der Sommer 2022 der beste der St. Johanner Tourismusgeschichte. Von Jänner bis Oktober 2022 wurden 485.961 Nächtigungen registriert. Der goldene Oktober mit den außergewöhnlich milden Temperaturen zog viele Gäste an, 33.282 Nächte wurden verzeichnet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug dabei 3,67 Tage.

Vielversprechend ist auch der Ausblick auf die kommende Wintersaison. Nach Gesprächen mit den örtlichen Tourismusbetriebsinhabern kann man von einer guten Auslastung in der „Winterkernzeit“ (Weihnachten/Silvester, Februar bis Mitte März) ausgehen. Die Teuerung spielt natürlich auch bei den Gästen eine Rolle. Winterurlaub war allerdings schon davor kein billiges Unterfangen. Mit einem Rückgang bei den

Zusatzgaben der Wintergäste muss man rechnen. Dieser Trend war auch schon in der abgelaufenen Sommersaison zu spüren. Dennoch sehen die Tourismusverantwortlichen positiv gestimmt auf die bevorstehenden Wintermonate. „Trotz der aktuellen Schwierigkeiten und Herausforderungen ist die Region schon gut gebucht. Bei guter Schneelage kann das eine sehr gute Wintersaison werden,“ freut sich Hannes Rieser, Geschäftsführer des Tourismusverbandes, auf den Winter.



Die Urlaubsdestination St. Johann ist sehr beliebt, das zeigt die Nächtigungsstatistik des Rekordsommers 2022. Foto: M. Geh

# e-Citybus in St. Johann

**St. Johann setzt auf e-Mobilität. Seit 14. November 2022 rollt ein Elektrobus durch St. Johann und bedient die Linie 53.**

Der Citybus wird in St. Johann allgemein sehr gut angenommen. Bereits über 105.000 Fahrten konnten bis September 2022 gezählt werden. Nun wurde das Angebot ausgeweitet, die City-Shuttle Linie Nr. 53 wird mit einem modernen e-Bus bedient. Auf dem Weg zu nachhaltig guter Mobilität kommt in St. Johann der Elektrobus e-Solar City XL von Mercedes zum Einsatz. Dieses Modell überzeugt durch technischen Fortschritt und ökologische Effizienz. Der moderne e-Bus fährt kostenlos, nahezu geräuschlos und lokal emissionsfrei. Damit wird der regionale Verkehrsalltag in mehrfacher Hinsicht optimiert:

- Mehr Umweltschutz
- Fortschrittliche Technologie
- Erhöhter Fahrkomfort
- Gesteigerte Lebensqualität

Der neue Bus ist barrierefrei und bietet Platz für 25 Personen. Der e-Citybus hat eine Reichweite von ca. 200 km und wird in einer Stunde mit ÖkoStrom aufgeladen. Durch diese Maßnahme setzt die e-Gemeinde St. Johann einen weiteren Schritt zur kontinuierlichen Co<sub>2</sub>-Reduktion.



Der neue Citybus mit Elektroantrieb zieht die Blicke auf sich. Foto: G. Köhler

## Faktencheck e-Mobilität

Ist es sinnvoll auf e-Mobilität zu setzen? Diese Frage stellen sich viele in einer Zeit der Verknappung. Strom ist zu einem wertvollen Gut geworden, sparen ist die Devise. Dennoch bei einer Gegenüberstellung von Benzin oder Dieselfahrzeugen schneiden Fahrzeuge mit elektrischem

Antrieb in punkto Umweltauswirkungen deutlich besser ab.

Klar, die Debatte um die Rohstoffe, vor allem um das Lithium ist nicht zu vernachlässigen. Oft wird aber vergessen, dass durch die Förderung von Rohöl – Ölkatastrophen, Verschmutzung der Meere, zerstörte Wälder und Land-

schaften, aussterbende Arten, kranke Menschen und Kriege - die Folgen sind.

Im laufenden Betrieb stoßen Elektroautos keine Treibhausgase oder Luftschadstoffe aus und ermöglichen eine lärmarme Mobilität. Bis zu 79 % weniger Treibhausgas-Emissionen als vergleichbare Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor fallen über das gesamte Fahrzeugleben an.

Daher setzt die e-Gemeinde St. Johann auf e-Mobilität.



### Tipps für eine umweltfreundliche Mobilität

- Zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren ist die beste Wahl
- Mit dem Citybus oder bei längeren Strecken mit dem Zug fahren
- Mit dem Auto – weniger, langsam, nie allein und mit Sonnenstrom fahren.

Foto: Adobe Stock

# Knallfreies Silvester

Der Jahreswechsel rückt in großen Schritten näher und damit auch die jährlichen Diskussionen über Sinn und Unsinn von Feuerwerken. In St. Johann gibt es dazu eine eindeutige Meinung: Wenn uns die Natur, die Tiere und die Lebensqualität aller am Herzen liegen, dann dürfen keine Raketen abgeschossen werden. Daher ist das Abfeuern von Feuerwerken in St. Johann auch heuer nicht erlaubt. Die Gründe für ein böllerfreies und knallfreies Silvester sind vielfältig.

## ■ Den eigenen Ohren und jenen von Tieren zuliebe

Die Knallerei kann das Gehör massiv schädigen. Kinder, ältere Menschen, Haustiere und vor allem Wildtiere leiden besonders unter Lärm und Krach. Wer selber Haustiere hat, weiß, welchen Stress der Krach bei Hund, Katze & Co auslösen kann. Wildtiere fliehen in Panik, sind verwirrt und landen dann auf den Straßen.

## ■ Die Luft zum Atmen brauchen wir noch

Die Schadstoffbelastung steigt in der Silvesternacht kurzfristig um bis zu 6.000-fache an! Wollen wir zur noch höheren Feinstaubbelastung beitragen? Nein!

## ■ Am Müll wollen wir nicht ersticken

Gemeinsames Feiern ist schön. Aber der Müll, der nach einer Silvesternacht auf den Straßen liegenbleibt, ist nicht mehr feierlich. Die Plastikkappen der Raketen liegen weit verstreut herum, werden von Tieren gefressen, die sich vergiften oder sogar daran ersticken können.

## ■ So ein mieser ökologischer Fußabdruck muss nicht sein

Der überwiegende Großteil an Böllern und Raketen stammt aus China. Hergestellt zu Billigstlöhnen werden sie im Anschluss um die halbe Welt transportiert. Das ist das Gegenteil von nachhaltig.



Silvester ohne buntes Feuerwerk, ohne Böller und Krach? Geht das überhaupt? Wir sagen ganz deutlich: JA, klar! Fotos: Adobe Stock

## ■ Wir brauchen Geld nicht zu verheizen:

In Österreich werden rund € 10 Millionen für Kracher und Böller verpulvert. Man freut sich für ein paar Sekunden über einen künstlich erzeugten bunten Sternenregen, bevor wieder alle im kalten Dunkeln stehen. Echt jetzt? Was man gemeinsam damit alles Gutes tun könnte...

Es gibt natürlich noch viele andere Gründe, auf das Feuerwerk zu verzichten: denken wir an die Brandgefahr oder das Verletzungsrisiko.

Leisten wir alle unseren Beitrag für eine intaktere Umwelt und unsere Gesundheit!

In diesem Sinne wünschen wir einen guten Rusch ins Jahr 2023, der nicht auf Kosten anderer geht und unsere Welt vielleicht sogar um ein kleines Stückchen besser macht.

# Heizen, aber bitte richtig!

Einzelöfen können eine wohlige Wärme und erhöhte Wohnqualität in der kühlen Jahreszeit liefern. Wenn diese Kaminöfen jedoch unsachgemäß betrieben werden, führt es zu einer starken Luftverschmutzung und zu einer erhöhten Feinstaubbelastung.

Der Qualm aus dem Kamin kann zu starker Geruchsbelästigung in der Nachbarschaft führen und ist gesundheitsschädlich. Achten Sie darauf, nur naturbelassenes, trockenes, gut abgelagertes Holz (Scheitholz, Holzspäne, Pellets oder Holzbriketts) zu verwenden. Heizen am offenen Kamin ist zudem energetisch sehr ineffizient, verursacht hohe, unkontrollierbare Emissionen, belastet die Innenräume deutlich mit Schadstoffen und schadet der Gesundheit.



# Christbäume umweltgerecht entsorgen

Wie jedes Jahr, werden an acht Standorten Container für die ausgedienten Christbäume aufgestellt. Wichtig dabei ist, dass die Bäume von sämtlichen Christbaumschmuck (Lametta, Zuckerpapier, Haken usw.) befreit werden. Nur so ist eine umweltgerechte Kompostierung möglich. Die Container stehen ab Jänner bereit: in der Hans-Kappacher-Straße, in Neu- und Ober-Reinbach, in der Venedigerstraße, in der Kasernenstraße, Liechtensteinklammstraße, auf dem Illmer-Parkplatz und in der Stöcklhubstraße.

“Leute, die vor 4 Grad Erderwärmung keine Angst haben, haben Angst vor 2 Grad weniger Zimmertemperatur.

Mag. Hans Holzinger, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen,  
Mitglied der Scientists for Future Salzburg



# Tipps für eine umweltfreundlichere Weihnachtszeit

Was soll ich schenken? Diese Frage sorgt für Kopfzerbrechen und ist einer der Stressfaktoren in der Vorweihnachtszeit.

**Eigentlich ist es ganz einfach:**

- Schenken Sie Zeit statt Zeug. Gemeinsame Erlebnisse sind unwiederbringlich.
- Kaufen Sie regionale und selbstgemachte Produkte.
- Schenken Sie Geschenke aus recyceltem Material und Geschenke, die KEINE Batterien benötigen.
- Weihnachtsbäume möglichst regional und bio
- Kerzen mit Bienenwachs statt Erdöl oder Palmöl
- Weihnachtsstern vom regionalen Gärtner, hält lange und sieht wunderschön aus.

Achten Sie beim Kauf von Weihnachtsgeschenken auf Regionalität, Bioqualität, Nachhaltigkeit und Umweltzeichen. Beim Kauf von Spielzeug auf die ÖKO-Siegel schauen – der Gesundheit zuliebe.

## Abfallsäcke für 2023

Wie jedes Jahr, werden die erforderlichen Abfallsäcke und die gelben Säcke bis Mitte Jänner an die Haushalte zugestellt. Anrainer der Güterwege können sich die benötigten Säcke im Gemeindeamt abholen. Die Abfallgebühr wird moderat, mit einer Erhöhung von 2,5 %, angepasst. Das ergibt bei einer 4-köpfigen Familie eine Erhöhung von € 3,28 pro Jahr. Die Gebühren liegen weiter deutlich unter dem Landesschnitt. Damit diese Gebührengestaltung auch in den nächsten Jahren beibehalten werden kann, ist eine entsprechende Abfalltrennung sehr wichtig.

**Achten Sie darauf:**

- Keine Plastiksackerl oder Restmüll im Bioabfall entsorgen. Diese Fremdstoffe müssen mühevoll händisch aussortiert werden und verursachen Mehrkosten.
- Im Biomüllbehälter im Winter keine Flüssigkeiten entsorgen (Gefahr des Festfrierens).
- Im Siedlungsbereich (ausgenommen Güterwege) wird von Restmüll- und Biosäcken auf RM- und Biotonnen umgestellt.

- Abfallbehälter durch Eigentümer beschriften, wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden.
- Bereitstellung der abzuholenden Behälter bis spätestens 5.00 Uhr früh am straßenseitigen Grundstücksrand. Behälter müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und von Schnee befreit sein. Die Zufahrt zu den Tonnen nicht blockieren.

Der Abfuhrplan für 2023 wird in den nächsten Tagen an alle Haushalte geschickt, die Abfuhrtermine finden Sie auch online [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at) oder über Pushnachricht auf der Gem2Go-App.

## Fairtrade Bälle in den Volksschulen

St. Johann ist seit 2014 eine Fairtrade Gemeinde. Das war der Anstoß, fair produzierte Fußballle zu kaufen. Diese Bälle wurden an die Volksschulen verteilt. Alle Bälle werden handgefertigt. Bei der Produktion von herkömmlichen Bällen sind die Arbeitsbedingungen sehr schlecht, oft ist auch Kinderarbeit im Spiel. Daher haben sich die Verantwortlichen der Stadtgemeinde entschlossen, einen Schritt zu mehr Gerechtigkeit zu gehen und Fairtrade Bälle anzukaufen. Fair produziert, gute Arbeitsbedingungen, bessere Bezahlung und vor allem müssen dafür keine Kinder arbeiten.

Die Volksschüler sind begeistert von den neuen Bällen und die Stadtgemeinde hat einen kleinen Beitrag für eine gerechtere Welt geleistet.

Foto: K. Schönegger



## St. Johann im Wandel der Zeit

Die Zeit vergeht, St. Johann verändert sich, wächst und entwickelt sich. Das zeigt die aktuelle Ausstellung „St. Johann im Zeitbild III“ der kultur:plattform ganz deutlich. Die kleinen und großen Veränderungen der letzten Jahrzehnte werden in großformatigen Bildern gegenübergestellt. Die älteren Motive wurden bewusst aus derselben Perspektive neu fotografiert. Damit sind die Unterschiede besonders gut nachvollziehbar und es wird deutlich, wie sich St. Johann verändert hat. Die Bilder sollen die Menschen miteinander ins Gespräch bringen und alte Erinnerungen wiederbeleben. Und das schaffen sie auch. Die Ausstellung ist seit der Vernissage Ende November sehr gut besucht, bringt viele zum Nachdenken und Diskutieren. Einige Entwicklungen gehen schleichend vor sich, neue Gebäude, neue Parkplätze, weniger Grün und so verändert sich das Stadtbild schrittweise. Durch die bildliche Gegenüberstellung wird das



Stadtarchivar Gerhard Moser und Organisor Friedl Göschel betrachten die historischen und aktuellen Ansichten St. Johanns. Foto: F. Brinek

dem Betrachter erst so richtig bewusst. Das Wachstum der Bezirkshauptstadt ist deutlich erkennbar. Es ist nun schon die 3. Ausstellung aus der Reihe „St. Johann im Zeitbild“. Die kultur:plattform und viele Unterstützer dokumentieren die Entwicklung St. Johanns in all seinen Facetten. Jeder Straßenzug, jede Siedlung, jede Veränderung wird

fotografiert. Ziel ist es, ein umfangreiches Fotoarchiv von St. Johann zusammenzustellen. Vielen Dank dem engagierten Team der kultur:plattform rund um Friedl Göschel und den vielen Personen, Firmen und Institutionen, die Fotos zur Verfügung gestellt und am Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

## Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

Der neue Kalender „St. Johann im Zeitbild III“ wäre das passende Geschenk für all jene, die an der Entwicklung St. Johanns in den vergangenen Jahrzehnten interessiert sind. Der Kalender enthält beeindruckende Gegenüberstellungen von Luftbildern der Stadt St. Johann aus den Jahren 1960 und 2021, zu sehen auch in der Fotoausstellung „St. Johann im Zeitbild III“.

Die kultur:plattform hat 12 dieser Bilder in Form eines Kalenders für 2023 herausgegeben, den Sie um € 30,- kaufen können und der sich als ganz besonderes Weihnachtsgeschenk eignet.



KULTUR:PLATTFORM KONZERT  
ZUR NACHWEIHNACHTSZEIT

## Klezmer Connection Trio „Meschugge 2.0 – Zum Weinen schön“

Mittwoch, 28.12., 20.00 Uhr, kultur:treff

Die 3 Salzburger Musiker präsentieren ihr brandneues Programm „Meschugge 2.0“, mit dem sie sensibel und kraftvoll die reiche Tradition jiddischer Musik ins Heute transportieren.

Geboten werden emotionsgeladene Interpretationen voll lyrischer Eleganz und feuriger Virtuosität, mit eigenwilligen Interpretationen voller Kreativität, Spontaneität, mit viel Spielwitz und Gestaltungsfreude.

Besetzung:

Georg Winkler – Klarinetten

Hubert Kellerer – Akkordeon

Peter Aradi – Kontrabass

Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-



KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

## Sing-Sang-Märchenklang

Mittwoch, 11.01.23, 16.00 Uhr, kultur:treff

Der Bär, der ein Bär bleiben wollte. Mit dem Zauber der Musik und der Magie der Worte entführt uns Krawuzi Barbaranna ins Märchenland.



Für Kinder ab 3 Jahren und junggebliebene Erwachsene.  
Eintritt frei.

Märchen gehören zu den erzählten Kleinoden in der Schatzkiste unserer Kulturgüter. Kinder wie Erwachsene lieben die Verlässlichkeit klassischer Archetypen in einer mystisch-magischen Welt, in der das Gute immer die Oberhand gewinnt und das Böse seine verdiente Strafe bekommt. Mit Sing-Sang-Märchenklang kombinieren Krawuzi Barbaranna (Barbara Göbesberger und Johanna Prohaska) die liebevoll erzählten Märchen von Grimm, Andersen & Co mit dem Zauber von Gitarrenmusik und Gesang aus der Feder von Krawuzi Barbaranna.

## Jahreskarte 2023

Neben der normalen Mitgliedschaft gibt es auch eine übertragbare Jahreskarte, mit der man alle Veranstaltungen (ausgenommen Workshops) der kultur:plattform gratis besuchen kann. Die Jahreskarte wird es auch 2023 geben, sie ist ab sofort zu haben, kostet € 100,- pro Person bzw. € 150,- für Paare und ist übertragbar!

Auf der Homepage [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at) kann man sie direkt bestellen, daneben gibt es natürlich weiterhin die gewohnte Mitgliedschaft (€ 20,- für Einzelpersonen bzw. € 30,- für Paare) mit Vergünstigungen bei allen kostenpflichtigen Veranstaltungen.

Eine Mitgliedschaft in der kultur:plattform ist in vielfältiger Weise möglich:

**Einfaches Mitglied:** € 20,- (€30,- für Paare)

Ermäßigungen bei allen Veranstaltungen

**Jahreskarte:** € 100,- (€ 150,- für Paare)

übertragbar – gratis Eintritt zu allen Veranstaltungen (ausgenommen Workshops)

**Firmenmitgliedschaft:** € 300,-

inklusive 50 Eintrittskarten zum ermäßigten Preis, eine übertragbare Jahreskarte,

Logopräsenz im Programmfolder.



KulturSpur

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

## 52. Jam:Session mit WarmUp-Band „Undercover“

Freitag, 13.01.23, 20.00 Uhr, kultur:treff

Aufruf zu einer „Freien Jam:Session“. Mit diesem gleichsam aussagekräftigen wie beruhigenden Slogan wurde der erste Jam-Abend angekündigt. Nach mehr als 50 Ausgaben dieses Formats scheint der kreative Geist bei den Freunden und Freundinnen der Rock-, Pop-, Funk-, Reggae-, Blues-Szene noch nicht abzuebben und so lodert die Flamme der Spontaneität durch den Mut des Einzelnen wieder auf. Eintritt frei.



Fotos: Kulturplattform

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

## Jazz d'accord „Jazz, Latin und Blues“

Freitag, 20.01.23, 20.00 Uhr, kultur:treff



Das musikalische Spektrum der Formation rund um den gebürtigen St. Johanner Andreas Frauenberger reicht von wunderbar tanzbarem Swing über groovig entspannte Blues- und Latin-Nummern, Stücken von Coltrane, Monk, Sonny Rollins und Horace Silver bis zu funky tunes von Batucada. Abgerundet wird diese Palette mit einer Reihe von Eigenkompositionen.

Besetzung:

Katharina Jazzmess, vocals  
Sue Milischowsky, vocals, saxophone  
Doris Audetat, vocals, violin  
Josef Rabitz, keyboards  
Andreas Frauenberger, bass, vocals  
Tom Broschek, drums

Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-

KULTUR:PLATTFORM WORKSHOP

## Schnitzworkshop mit Stefan Rohrmoser „Schalentiere der besonderen Art“

27. bis 29. Jänner 2023

Auf Grund der großen Nachfrage bieten wir auch heuer wieder Schnitzworkshops für Kinder und Erwachsene an. Der Holzbildhauer Stefan Rohrmoser wird in gewohnt gemütlicher Atmosphäre beim Erlernen und Verfeinern der eigenen Schnitztechnik unterstützen. Dabei kommen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten!

**Für Kinder ab 6 Jahren** am Freitag, 27.01. von 14.30 - 17.00 Uhr und am Samstag, 28.01. von 9.00 - 11.30 und von 14.00 - 16.30 Uhr, Unkostenbeitrag: € 20,-

**Für Erwachsene** am Sonntag, 29.01. von 9.00 - 16.30 Uhr, Unkostenbeitrag € 60,-.

Material: Lindenholz wird zur Verfügung gestellt.  
Anmeldung: info@kulturplattform.at



# Prosit Neujahr mit der Sinfonietta St. Johann

# JO

## CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress ist gut gefüllt. Sie haben Lust, auszugehen und einen Abend mit Musik, Tanz oder im Kabarett zu verbringen? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

### Programmorschau Jänner | Februar 2023

Sonntag, 01. Jänner, 19.00 Uhr  
**Neujahrskonzert 2023  
mit der Sinfonietta St. Johann**

Freitag, 06. Jänner, 19.30 Uhr  
**Dreikönigskonzert  
mit Young Symphonic Winds**

Mittwoch, 25. Jänner, 20.00 Uhr  
**Kleinkunst: Kabarett Tricky Niki**

Freitag, 27., Samstag, 28. und  
Sonntag, 29. Jänner (Ersatztermine)  
**Pizzeria & Jaus: „Wer nicht fühlen  
will, muss hören“**



Freitag, 03. Februar, 20.00 Uhr  
**Pfarrball 2023**

Samstag, 11. Februar  
**Maturaball des BG/BRG/BORG  
St. Johann „Matura Awards –  
And the Oscar goes to ...“**

Samstag, 18. Februar  
**Feuerwehr Faschingsgaudi**

Sonntag, 19. Februar, 14.00 Uhr  
**Kinderfasching  
„Die Narren sind los“**

Freitag, 24. Februar, 20.00 Uhr  
**Maturaball HAK & HTL St. Johann  
„HAK vs HTL – The Endgame“**

Änderungen vorbehalten.  
Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen.  
[www.kongresshaus.at](http://www.kongresshaus.at)

KulturSpur



Die Sinfonietta St. Johann begrüßt das Jahr 2023 mit einem Feuerwerk bekannter Melodien. „Märchen aus 1001er Nacht“ – ist das Motto des Neujahrskonzerts 2023. Das Orchester, unter der bewährten Leitung des Dirigenten Martin A. Fuchsberger, entführt Sie in die märchenhafte und bunte Welt des Vorderen Orients. Viele Künstler in Europa wurden davon inspiriert, so auch die Komponisten rund um den Walzerkönig Johann Strauß und es entstanden unvergessliche Musikstücke: Walzer, Polkas, Märsche, Intermezzi. Einige der besten Werke stehen auf dem Konzertprogramm. Es werden auch wieder die bekannten Melodien der Strauß'schen Walzer erklingen. Mit dem berühmten Radetzky-Marsch wird

Sie die Sinfonietta schwungvoll ins neue Jahr geleiten.

Am Dirigentenpult steht wieder Martin A. Fuchsberger, durch das Programm führt Sie der bekannte Schwarzacher TV-Moderator Martin Ferdiny. In der Pause lädt Bürgermeister Günther Mitterer ein, mit einem Glas Sekt aufs neue Jahr 2023 anzustoßen.

**Sonntag, 01.01.2023 19.00 Uhr, JOcongress**

Karten gibt es im JOcongress Büro in St. Johann, Tel. 06412/8080. Kartenpreise: 1. Kat.: € 36,--, 2. Kat.: € 30,--.

### Kostbarkeiten aus St. Johann in der ANNAKAPELLE



**Täglich geöffnet bis 6. Jänner 2023  
von 14.00 bis 19.00 Uhr**

Bekannte Künstler:innen präsentieren ihre Werke und erzählen mit Skulpturen, Bildern, Keramik und Kunsthandwerk die Weihnachtsgeschichte.

Mit dabei sind: Margarethe Erben, Susanna Schneider, Stefanie Schneider, Beatrix Arlhofer, Klaus Österreich, Peter Oberthaler, Christof Prommegger, Moritz Moser, Stefan Rohrmoser und Engelbert Rudigier.

*Zur Vernissage und Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen!*

**EINTRITT FREI!**



# Kabarett: Tricky Niki mit „NIKIpedia“

Mittwoch, 25.01.2023, 20.00 Uhr  
JOcongress

„Es passieren schon komische Dinge in dieser Welt: Da gibt es einen Vampir, der kein Blut sehen kann. Eine Ausbildung zum Jedi geht mächtig daneben. Ein heißblütiger Drache fängt plötzlich selbst Feuer. Topflappen sorgen für ein kleines Wunder. Und was hat das alles mit Nikis Omi zu tun?

Ja, es ist schon eine wundersame Welt voller Mysterien und schräger Pointen, in die Multitalent TRICKY NIKI das Publikum diesmal mitnimmt: Seine eigene! Eine bezaubernde und lustige Show für die Sinne und ein bewegendes Erlebnis für das Zwerchfell.

Karten sind im JOcongress erhältlich. Kartenpreis: Reihe 1-12 € 23,-; Reihe 13 bis 20 € 21,-, nummerierte Sitzplätze.



**KLEINKUNST**  
im JOcongress

## Geschenktipp für Weihnachten: Buch St. Johanner Bauernhöfe

Die junge St. Johannerin Hannah Ebster machte die Landjugendausbildung mit dem Namen „JUMP – Junge, unschlagbar, motivierte Persönlichkeiten“. Als Abschlussarbeit verfasste sie ein Buch über St. Johanner Bauernhöfe, ein Sammelwerk mit sämtlichen Daten zu Hofnamen, Seehöhe, Adresse, Übergaben der letzten Jahre, Größe des Hofes und Bewirtschaftung aber auch mit Bauernsprüchen, Wetterregeln und Weisheiten. Viele St. Johanner Landwirte unterstützten dieses interessante Projekt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist im Geschäft Haidenthaler um € 32,90 erhältlich. Eignet sich auch sehr gut als Weihnachtsgeschenk.



# „Verhüllungen“: das neue Buch von Walter Oczlon

Der St. Johanner Fotograf, Fotokünstler und Kulturpreisträger der Stadt hat sein 5. Buchprojekt mit dem Titel „Verhüllungen“ veröffentlicht und wurde dafür gleich dreimal international ausgezeichnet.

Gold für Walter Oczlon! Beim renommierten Buch- und Designpreis „Berliner Type“ und beim international etablierten „ICMA-Award“ wurde er in der Kategorie „Art books – books about or by artists“ zum Gesamtsieger gewählt. Dabei setzte er sich gegen Buchverlage aus über 23 Ländern durch. Herzliche Gratulation!

dem Bildband ist nicht nur die Motivauswahl, sondern auch die Art der Buchbindung. Das Buch, ein 31 Meter langer Leporello mit 382 Seiten, wird zum Ausstellungsraum für die fotografischen Verhüllungsbilder. Durch spezielle Druck- und Faltechniken und aufwändiger Handbindung wird das Buch selbst zum Verhüllungsobjekt.

Fotokünstler über sein neues Buch. Alle Verhüllungen hat Walter Oczlon ganz bewusst und akribisch geplant aus ihrer Umgebung gerissen und nur durch Ausschnitt und Komposition in Szene gesetzt. Immer in seinen Gedanken der Satz von Joseph Beuys „Jeder Mensch ist ein Künstler“, den Walter Oczlon mit einzigartigem Auf-



## Verhülltes wird zum Kunstwerk

Das Buch zeigt Verhüllungsbilder, zweckmäßige und funktionale Verhüllungen, die zum Kunstwerk werden. Alltagsgegenstände werden durch profane Verhüllungen zur sozialen Plastik. Der Fotokünstler Walter Oczlon hat verschiedenste Motive, die zufällig verhüllt wurden, um zu schützen oder zu verdecken, mit seiner Kamera eingefangen und ästhetische Kunstwerke entstehen lassen. Das Besondere an

„Sie verstecken sich nicht, aber sie verstecken alles! Gutes und Böses. Schönes und Grausliches. Ungestaltet und unpräzise sind sie sozialer, kultureller und architektonischer Bestandteil im meist öffentlichen Raum. Nur ihrer Funktion gehorchend, verhüllen, überspannen, umhüllen und schützen sie Alltägliches und sind Alltägliches. Dabei ist das unbeabsichtigt Ästhetische, diese Zufälligkeit des Schönen, das Faszinierende an ihnen,“ so der

nahmen interpretiert. Er ergänzt ihn sogar: „Jeder Mensch ist ein Künstler, ob er will oder nicht“. Aufmerksame Betrachter werden auch so manche Spitzfindigkeit und subtil-kritische Bezeichnung in diesem Buch finden.

Ein Werk, das zum Nachdenken und kritischen Hinterfragen anregt. Im Februar wird es eine Buchpräsentation in Wien geben.

Fotografie, Text, Typografie und Layout sind von Walter Oczlon. Mittlerweile ist es schon das 5. Buchprojekt des Fotokünstlers. Der kreative, aber auch kritische Zeitgeist hat bereits Ideen für ein weiteres Projekt im Kopf.

„Die Fotografie ist meine Freude - das Büchermachen ist meine Leidenschaft“, so Walter Oczlon. Seit 10. Dezember sind die ersten handgebundenen Bücher im Atelier Oczlon, ab Februar auch im Buchhandel erhältlich.



Durch zufällige Verhüllungen und Abdeckungen entstehen ästhetische Kunstwerke, zu sehen im neuen Band „Verhüllungen“ von Walter Oczlon.

Fotos: Atelier Oczlon

# Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

**Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig.**

Die Schneeräumung und der Streudienst sind nicht nur die alleinige Aufgabe der Gemeinde, auch private Grundeigentümer und jeder einzelne Verkehrsteilnehmer trägt dabei Verantwortung. Der Gesetzgeber sieht hier eine eindeutige Aufgabenzuweisung vor:

Es liegt in der Verantwortung der Liegenschaftseigentümer, den Pflichten gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF nachzukommen. Unabhängig von den Maßnahmen der Gemeinde, welche sich auf Straßen und Wege beziehen, sind Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten im Sinne des § 93 StVO verpflichtet, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr Gehsteige vor den Häusern, Gehwege und Stiegenanlagen zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Wo kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen

vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

## **Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau weist ausdrücklich darauf hin, dass**

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleiben.
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste zurück zu schneiden sind: Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer. Autos sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Das Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist unzulässig. Grundstücksbesitzer sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich Streusplitts auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben udgl. ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

## **Nicht vergessen:**

Für Hausbesitzer und Liegenschaftseigentümer besteht strikte Streu- und Räumpflicht! Auch Eisbildungen und Schneewächten von den Dächern sind zu entfernen. Besser ist der Griff zur Schneeschaufel statt in die Geldbörse! Sollte jemand seiner Räum- oder Streupflicht nicht nachkommen, dann kann das teuer zu stehen kommen. Neben allfälligen Schadenersatzforderungen hat der Streu- oder Räumungspflichtige auch noch mit einer Anzeige nach der StVO zu rechnen.

## **Der Winterdienst ist bereit**

Der Winterdienst der Stadt ist mit 27 Mitarbeitern und einigen Fremdfirmen im Einsatz um 60 Kilometer Straßen, Gehwege, Gehsteige, Fußgängerübergänge, Stiegen, Eingänge zu gemeindeeigenen Gebäuden und den Friedhof zu räumen und zu streuen. Für einen reibungslosen Ablauf ist aber die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind zudem Eigeninitiative, Verständnis und Toleranz, damit Sie und alle anderen Verkehrsteilnehmer sicher durch den Winter kommen.

**Schneefälle und Vereisungsgefahr fordern im Winter nicht nur die Räumkommandos der öffentlichen Hand sondern alle Verkehrsteilnehmer und Anrainer. An erster Stelle steht die Sicherheit. Foto: E. Vleghauser**





**Auch wenn es noch so verlockend ist, die oft vereisten Spielgeräte können im Winter sehr gefährlich sein.**



**Ein herrlicher Winterspaziergang am Treppelweg - die Treppelwege, die Winterwanderwege und die Promenade werden im Winter geräumt. Fotos: E. Viehhauser**

## Spielplätze und Baumparcours im Winter nicht betreut

Die öffentlichen Spielplätze der Stadt St. Johann sind in der warmen Jahreszeit frei zugänglich. Über die Wintermonate werden sie allerdings weder gewartet, geräumt oder betreut! Achtung Rutschgefahr! Wenn Spielgeräte verschneit und die Böden gefroren sind, dann steigt die Verletzungsgefahr. Der Fallschutz ist bei den kalten Temperaturen nicht mehr gegeben. Auch der beliebte Kletterpark „Joeys Baumparcours“ entlang des Hahnbaum Wanderweges sowie die Bewegungsstationen (Motorikpark und Waldspielplatz) werden im Winter nicht betreut. Die Spielgeräte können deshalb in der kalten Jahreszeit nicht benützt werden. Familien mit ihren Kindern können auf den beliebten Winterspielplatz am Hahnbaum ausweichen.



## Kein Winterdienst auf den Wanderwegen

Den Einheimischen und Touristen steht in St. Johann und Umgebung ein umfangreiches Wanderwegenetz zur Verfügung. Die Wanderwege werden im Winter allerdings nicht betreut, das heißt, es wird kein Winterdienst durchgeführt. Die Benützung der Wege und Steganlagen in den Wintermonaten passiert auf eigene Gefahr.

Eine Übersicht über geräumte Winterwanderwege erhalten Sie im Büro des Tourismusverbandes, Tel. 06412/6036.

# Schulprojekt: Faire Bananen für Menschenrechte

Die Mittelschule St. Johann nahm im Oktober an der Bananenverteilkaktion teil, um auf den fairen Handel aufmerksam zu machen. 200 fair gehandelte Bananen wurden an die Schüler verteilt. Sie erfuhren, was der faire Handel bewirkt und wie das Fairtrade-Siegel aussieht. Sie absolvierten ein Quiz dazu, welches natürlich mit fairen Schokobananen belohnt wurde. In der Pause ließen sich alle die Bananen schmecken.

Etwa 12 Kilo Bananen werden in Österreich pro Haushalt jedes Jahr gegessen. Jede 4. Banane davon ist Fairtrade-zertifiziert. Fairtrade-Bananen schaffen Perspektiven für Kleinbauernfamilien, da sie für stabilere Einkommen sorgen. Im Jahr 2020 kamen so € 36 Millionen Prämie für Kleinbauernfamilien zusammen.

Wenn wir beim Bananenkauf auf das Fairtrade-Siegel achten, tragen wir zu dieser positiven Entwicklung bei und setzen auch ein klares Zeichen für faire Arbeitsbedingungen und verbesserte Lebensbedingungen in den Herkunftsländern der Bananen.

Foto: MS St. Johann



## Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App

Dienste und Informationen aus erster Hand erhalten Bürger mit der Gemeinde Info und Service App Gem2Go. Unter [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at) kostenlos downloaden.

Unsere Gemeinde am Smartphone – mit der Gem2Go App. Einfach die Gem2Go App downloaden, unsere Gemeinde auswählen und topaktuell informiert sein. Das Ziel der übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Infor-

mationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen.

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: Mit der Info und Service-App Gem2Go bekommen Sie alle Informationen unserer Gemeinde. Alle News, Veranstaltungen, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar. Bestes Beispiel ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müllabholung in Ihrer Straße erinnert.

Mit der kostenlosen App Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Sie können aktiv per Push-Benachrichtigung informiert werden.

Also, nicht überlegen - Jetzt kostenlos herunterladen:

[www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)

### Einfach mal liken

Informationen, viele Fotos, Ankündigungen und wertvolle Tipps werden fast täglich auf der Facebookseite der Stadt veröffentlicht. Diese Informationen sollen Bürger und Besucher aus der ganzen Welt erreichen.

Einfach mal liken und sofort informiert sein!

<https://www.facebook.com/st.johann.at>



## Blut spenden, Leben retten!



Mittwoch, 21.12.2022, 15.00 bis 20.00 Uhr  
Mittelschule St. Johann

Ob nach einem Unfall, nach einer Geburt oder für Patienten mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden. Mit einer Blutspende retten Sie Leben.

Bei der Blutspende werden 465 ml Blut aus der Armvene entnommen. Das abgenommene Vollblut wird unmittelbar darauf Sicherheitstests unterzogen, in verschiedene Komponenten getrennt und zu verschiedenen Blutprodukten verarbeitet. Danach wird es an Österreichs Spitäler für die Versorgung von Patienten ausgeliefert - wo es Leben rettet. Blutspenden können alle gesunden Menschen ab 18 Jahren, die gewisse medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig.

## Salzburger Jugendreport 2022

Wir wollen es jetzt wieder ganz genau wissen! Was beschäftigt Salzburgs Jugendliche?

Schon zum dritten Mal in Folge startet der Salzburger Jugendreport, initiiert von Akzente Salzburg, und bringt zum Ausdruck, was Salzburgs Jugendliche beschäftigt. Der Fragebogen beschränkt sich allerdings nicht nur auf Fragen zum persönlichen Umfeld. Wir wollen auch wissen, wie die Jugendlichen über die Zukunft denken, wie positiv sie in die Zukunft sehen und welche Themen Sorgen bereiten. Auch wie gut sie sich bei Themen wie Ausbildung, Arbeitswelt, Beziehungen oder Geld auf das Erwachsenenleben vorbereitet fühlen, wird erhoben. Vor allem in Zeiten wie diesen ist eine Erhebung dieser Form sehr wichtig, um gezielt Angebote zu stellen.

Die Umfrage umfasst 36 Fragen & dauert ca. 15 Minuten! Als Dankeschön für die Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel mit tollen Preisen.

### Hier geht's zur Umfrage:

<https://de.surveymonkey.com/r/SalzburgerJugendreport22>  
Teilnehmen kannst du bis 08. Jänner 2023.



## Klimaticket Salzburg als Weihnachtsgeschenk

**Noch nicht alle Geschenke beisammen?** Das Klimaticket Salzburg eignet sich als perfektes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten!

Jetzt ganz einfach online bestellen: [www.salzburg-verkehr.at/bestellung](http://www.salzburg-verkehr.at/bestellung).

Das ganze Jahr, durchs ganze Land – und ganz auf die nachhaltige Schiene um nur 1,- pro Tag. Mit dem Klimaticket Salzburg können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Bundesland Salzburg nutzen. Das Klimaticket Salzburg ist dabei nicht nur Ihre Karte für alle öffentlichen Verkehrsmittel, sondern auch das Ticket, mit dem wir gemeinsam die Pariser Klimaziele erreichen wollen. Denn öffentlicher Verkehr ist die klimaschonende Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Je mehr mitmachen, desto besser ist es fürs Klima. Deshalb ist das Klimaticket Salzburg nicht nur unkompliziert, sondern auch leistbar. Firmen können das

Klimaticket Salzburg ihren Arbeitnehmern als steuerfreies Jobticket zur Verfügung stellen. Alle Informationen dazu finden Sie unter [www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at).

### Steigen auch Sie um!



# Die Sternsinger sind bald unterwegs

Die Sternsinger werden wieder von Haus zu Haus ziehen und Spenden für die Ärmsten der Armen sammeln. Unterstützen auch Sie diese wertvolle Aktion.



In den ersten Tagen des neuen Jahres sieht man sie wieder von Haus zu Haus gehen: die Sternsinger der Pfarre St. Johann. Festlich gekleidete Kinder und Jugendliche mit Turban oder Krone auf dem Kopf, in der Hand einen Stern und eine Spendenbox. Als Heilige Drei Könige verkünden sie die Weihnachtsbotschaft und bringen Segen für ein gesundes Jahr. Das machen sie mit den Zeichen „C + M + B“ an der Tür sichtbar. Viele Gruppen

sind in ganz St. Johann unterwegs und sammeln Spenden für notleidende Menschen in der Dritten Welt. Sie zeigen ihren solidarischen Einsatz für Menschen, die unter Armut, Unrecht und Ausbeutung leiden. Als Caspar, Melchior und Balthasar singen die 7 bis 16-Jährigen für den guten Zweck und verzichten freiwillig auf 2 bis 3 Ferientage. Setzen auch Sie ein solidarisches Zeichen und öffnen Sie Ihre Haustür, wenn Caspar, Melchior und Balthasar anklopfen.

## Besuche in Wohnblöcken und Mehrparteienhäusern

Auf Grund der in den letzten Jahren zahlreich entstandenen neuen Wohnblöcke und Mehrparteienhäuser ist es leider nicht mehr möglich, mit den fleißigen Sternsängern das gesamte Stadtgebiet abzudecken. Deshalb werden all jene, die in Wohnblöcken und Mehrparteienhäusern leben, gebeten, folgendes zu beachten:

Sie wohnen in einem Wohnblock/in einem Mehrparteienhaus in St. Johann und möchten, dass Sie Besuch von der

Sternsingergruppe mit der weihnachtlichen Friedensbotschaft bekommen, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 23. Dezember im Pfarrbüro an: Tel. 06412/4363 oder per Mail [st.johann@pfarre.kirchen.net](mailto:st.johann@pfarre.kirchen.net). Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Herzlichen Dank für Ihre offene Tür und Ihren Beitrag zu einer fairen und besseren Welt!

SEGEN  
BRINGEN  
\* SEGEN  
SEIN

Die **Stadtgemeinde St. Johann im Pongau**  
stellt ab Mai 2023



St. Johann  
Salzburg

eine/n Kassier/in und Reinigungskräfte  
für das Waldschwimmbad  
für die Badesaison 2023 ein.



Nähere Informationen über genaue Arbeitszeiten und Tätigkeit erhalten Sie im Stadtgemeindeamt, Silvia Schnegg, Tel. 06412/8001-16. Sie sind interessiert und bereit auch an den Wochenenden zu arbeiten?

Dann sind Sie genau richtig! Richten Sie Ihre Bewerbung bitte per Mail an: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

**Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau sucht ab Februar 2023  
für den Kindergarten Reinbach eine liebevolle und kompetente Verstärkung:**



# Kindergartenpädagogin/e

**mit 23 Wochenstunden**

Sie haben große Freude an der Arbeit mit Kindern  
und eine abgeschlossene Ausbildung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!  
Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtgemeinde St. Johann,  
Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at).  
Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



**St. Johann**  
Salzburg



Das Pflegeteam des **Seniorenheims St. Johann**  
sucht Verstärkung.

Wir freuen uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit menschlichen  
und fachlichen Kompetenzen – mit Herz und Verstand.



**St. Johann**  
Salzburg

## Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in und Heimhilfen

**in Voll- oder Teilzeit.**

Unsere Stärke sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.  
Jeder im Team ist wichtig, wir arbeiten zusammen und ergänzen  
uns gegenseitig.

Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags  
und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen  
Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig  
und verantwortungsbewusst, haben Know-How und Herz?  
Dann werden Sie Teil unseres Teams!

**Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:**

Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstr. 18,  
Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at)

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.





### Damit es wieder funkelt in St. Johann

Um für die passende Atmosphäre in der Advent- und Weihnachtszeit in St. Johann zu sorgen, brachten die Bauhofmitarbeiter wieder die Weihnachtsbeleuchtung in der gesamten Stadt an. Gut gesichert wurden die Lichterketten montiert. Die energiesparsamen LED-Lichter lassen die Bezirkshauptstadt erstrahlen. Foto: G. Köhler



### Der 7. Bua als Publikumshit

Die Lacher auf ihrer Seite hatten die Darsteller beim diesjährigen Bauerntheater im JOcongress Anfang November. 3 Aufführungen, 3 Mal voller Saal und 3 Mal tosender Applaus – die Komödie „Der 7. Bua“ kam bei den Zuschauern und der Theatergruppe gut an. Das ganze Team hatte große Freude daran, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen und das Publikum dankte es ihnen mit viel Beifall. Foto: Ch. Hettegger



### Die Teufel waren los

Die finsternen Gesellen trieben am 5. und 6. Dezember in St. Johann ihr Unwesen. Die beiden Krampusläufe lockten Tausende Besucher an. Beim traditionellen Untermarktlauf gab es auch Krampusse zum Anfassen. Am 6. Dezember ging es im Stadtzentrum rund. 50 Krampuspassen zogen in Begleitung von Nikolaus, Engeln und Korbträgern durch die Bezirkshauptstadt. Danke dem Verein der St. Johanner Krampusse und der Talblick Pass für die Organisation! Foto: S. Öztürk



### Gold für Hildegard Stofferin sen.

Anfang Dezember verlieh die Erzdiözese Salzburg Hildegard Stofferin sen. den Rupert- und Virgil Verdienstorden in Gold für ihren Jahrzehnte langen, unermüdlichen Einsatz für die Pfarre St. Johann und die Erzdiözese Salzburg. Erzbischof Dr. Franz Lackner lobte und würdigte ihren Einsatz als Pfarrgemeinderatsobfrau, ihre kirchenmusikalischen Fähigkeiten sowie ihr großes soziales Engagement, vor allem für ihre Indienprojekte. Foto: Privat



**„Kuh“le Aussicht genießen**

Diese malerische Aussicht vom Hedegg ist nicht nur für die Kühe und Kälber auf ihrer Weide ein Genuss. Der milde November machte es möglich, dass das Vieh noch genug Futter hatte. Den herrlichen Blick auf die spätherbstliche Bezirkshauptstadt wussten aber auch viele Wanderer und Spaziergänger zu genießen. Abschalten, Frischluft und Kraft tanken und gestärkt für die kalte Jahreszeit sein. Foto: R. Huber



**Es geht wieder aufs Eis!**

Bewegung ist gesund und wenn's auch noch Spaß macht umso besser! Beste Gelegenheit sich zu bewegen, haben Sie auf dem St. Johanner Kunsteislaufplatz. Eisiges Vergnügen gibt es dort seit Anfang Dezember täglich von 13.30 bis 16.00 Uhr und darüber freuen sich auch Lara und Niko. Platzbetreuer Marius Erlmoser und Kassierin Eva Stock sorgen mit Unterstützung durch das Team der Wasserrettung für eine spiegelglatte Eisbahn und perfekte Bedingungen. Foto: G. Köhler



**Musikalische Gustostückerl präsentiert**

Die Bürgermusikkapelle St. Johann servierte beim Cäciliakonzert im JOcongress musikalische Leckerbissen. Eröffnet wurde der Konzertabend vom Jugendorchester der Bürgermusik. Kapellmeister Michael Gauger dirigierte seine Bürgermusikanten durch das Programm. Der Abend war auch ein würdiger Rahmen für die Ehrung verdienter Mitglieder. Hier waren 3 Jahre aufzuholen. Solist Moritz Kreilingler begeisterte mit seinen Darbietungen und erhielt auch noch das goldene Leistungsabzeichen. Herzlichen Glückwunsch! Foto: E. Viehhauser



**Laufen am Nationalfeiertag**

Vollen Einsatz und Kampfgeist zeigten auch heuer wieder die Teilnehmer beim Oktoberlauf am Nationalfeiertag, veranstaltet vom Aufi & Owi Sport Wielandner. Mit 400 laufbegeisterten Startern – das ist Rekord - und vielen Zuschauern, die sie lautstark anfeuerten, wurde die Veranstaltung zum großen Lauffest im Stadtzentrum. Strahlende Augen gab es bei der anschließenden Siegerehrung bei Groß und Klein. Foto: Aufi & Owi Sport Wielandner

# NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen  
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



## FEUERWEHR FASCHINGSGAUDI

### Pirni's Plattenkiste

18. Februar 2023  
20 Uhr

JOcongress



**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

#### PORTRAIT

## Gerätewart

Eine verantwortungsvolle Tätigkeit bei der ein Großteil der Arbeit  
im Hintergrund stattfindet.

Die Arbeit unseres Gerätewartes Clemens Rottensteiner findet meist im Hintergrund und abseites der Einsätze statt. Mit rund 850 Geräten, die im jährlichen Rhythmus überprüft werden müssen, hat Clemens alle Hände voll zu tun. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die 166 Rettungsgeräte, sowie die persönliche Schutzausrüstung gelegt. Dazu zählen Feuerwehrgurte, Rettungsleinen, Auffang- und Rettungsgurte, Abseilvorrichtungen, Tragetücher und Verbindungsmittel, wie zum Beispiel Bandfalldämpfer oder Halteseile. Hier ist eine gründliche Überprüfung unerlässlich, da im Ernstfall die Sicherheit der Kameraden von diesen Geräten abhängt. Ebenfalls überprüft werden müssen Korbtragen, Bandschlingen, Hebe- und Zuggeräte, Stromerzeuger,

hydraulische Rettungsgeräte, Tauchpumpen, Motorsägen, Überdrucklüfter, Tragkraftspritzen und vieles mehr. Wie intensiv die Kontrolle und Wartung an den Geräten ist, zeigen die rund 350 Stunden, die Clemens jedes Jahr für die Prüfung aufwendet. Die Ergebnisse werden akribisch in eigenen Prüfprotokollen notiert und mittels Aufklebern sowie Verplombungen auf den Geräten ist für jeden sofort ersichtlich, ob es sich um ein „sicheres“ Gerät handelt. Durch sein ausgezeichnetes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick erledigt Clemens auch eine Vielzahl an kleinen Reparaturen, die Zeit und Geld sparen. Wir sind froh, solch einen versierten Gerätewart zu haben und freuen uns jederzeit mit sicheren Geräten arbeiten zu können!



BERICHT

## Gefahrguteinsatz Bahnhof St. Johann

Nach einem Gefahrguteinsatz im Mai dieses Jahres kam es am 22. Oktober erneut zu einem Austritt des gleichen Stoffes aus einem Kesselwaggon eines Güterzuges. Bahnmitarbeiter bemerkten den stechenden Geruch des Stoffes Methylacrylat und verständigten unverzüglich um 19:49 Uhr die Einsatzkräfte. Methylacrylat ist ein leicht entzündlicher, stark reizender Stoff und wird in der Kunststoffindustrie verwendet. In der Erstmaßnahme wurde durch den Einsatzleiter der Gefahrenbereich durch Kräfte der Feuerwehr mit Unterstützung der Polizei

großräumig abgesperrt, sowie der Bahnhofsbereich evakuiert. Für die Abwicklung des Einsatzes durch einen Trupp unter Schutzstufe 3 wurde über den Einsatzleiter der ÖBB eine Totalsperre der Westbahnstrecke veranlasst und die Oberleitung freigeschaltet und geerdet. Der Schadstoffaustritt im Bereich eines Domdeckels konnte nach Messungen mit einem Spezialmessgerät rasch lokalisiert und provisorisch abgedichtet werden. Die Abdichtung für den Weitertransport erfolgte am Folgetag durch eine Spezialfirma.



-3 °C

beträgt der Flammpunkt von Methylacrylat. Es ist also im Umgang mit diesem Stoff höchste Vorsicht geboten, um eine Explosion zu vermeiden!

### TERMINE

**Feuerwehr Faschingsgaudi**  
Sa, 18. Februar 2023

BERICHT

## Fahrzeugabsturz mit eingeklemmter Person

Am 3. November um 21:14 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Fahrzeugabsturz mit eingeklemmter Person in den Stadtteil Alpendorf alarmiert. Ein Pkw war vom Güterweg „Kreisten“ abgekommen und kam nach einem Überschlag im unwegsamen Gelände in einem Wald auf den Rädern zum Stillstand. Der Fahrer wurde dabei im Fahrzeug eingeschlossen. In einer gemeinsamen Rettungsaktion von Feuerwehr, Notarztteam, Rotem Kreuz und der Bergrettung konnte die verletzte Person aus dem Unfallfahrzeug befreit und zur Weiterversorgung in das Klinikum Schwarzach transportiert werden.



BERICHT

## Aufräumen nach Verkehrsunfall

Am 21.11. um 07:45 Uhr wurde die Feuerwehr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf die B311 Höhe „McDonalds“ alarmiert. Nach einem Auffahrunfall im Bereich eines Schutzweges mit 3 beteiligten KFZ wurde die Unfallstelle abgesichert, ausgetretene Betriebsmittel gebunden und ein Abschleppunternehmen beim Abtransport der Unfallfahrzeuge unterstützt. Die Sperre des Fahrstreifens konnte nach der Reinigung der Fahrbahn mittels Hochdruckrohr aufgehoben und der Einsatz beendet werden.



STATISTIK

## Einsätze

NOV | DEZ



2 Brand



15 Technik



4 Fehlalarm



669 Stunden



71 Kräfte



Bürgermeister Günther Mitterer,  
die Gemeindevertretung  
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Stadtgemeinde  
wünschen schöne Weihnachten  
und viel Gesundheit, Glück und Erfolg  
im neuen Jahr!

**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: [office@stjohann.at](mailto:office@stjohann.at), [www.stjohann.at](http://www.stjohann.at). Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer. Titelfoto: Atelier Oczlon, Rückseite: Erwin Viehhauser. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.